

1. Webinar am 21. März 2018: Gemeinsamkeiten und Unterschiede in der deutschen und arabischen Arbeitswelt

Am 21. März 2018 bietet die lagfa Bayern e.V. um 18:30 Uhr wieder ein sogenanntes Webinar an. In diesem kostenlosen Online-Seminar wird es um die Gemeinsamkeiten und Unterschiede in der deutschen und arabischen Arbeitswelt gehen. Warum verhalten sich geflüchtete Menschen in der Arbeitswelt manchmal anders als wir uns das vorstellen? Für diese Frage sollen die Teilnehmer des Webinars sensibilisiert werden. Dazu wird der Referent Salah Arafat erläutern wie Menschen in arabischen Ländern anhand deren Tätigkeiten oder Berufen gesellschaftlich eingeordnet werden. Beispielsweise hat das Handwerk einen niedrigeren Stellenwert als in Deutschland. Auch das grundverschiedene Ausbildungssystem wird Arafat erklären. Zudem werden Möglichkeiten der beruflichen Integration und der Anerkennungsprozess für Menschen mit akademischen Abschlüssen vom Referenten dargelegt. Das Webinar richtet sich an alle Engagierten in der Flüchtlingshilfe aber auch an hauptamtliche Koordinatoren und Vertreter aus Industrie und Handel. Wichtig für die Teilnahme ist eine konstante Internetverbindung sowie Lautsprecher und Kopfhörer. Für die Teilnahme ist eine Anmeldung nötig, die bis zum 20. März 2018 an folgende Adresse gerichtet werden kann: sprachfoerderung@lagfa-bayern.de. Nach der Anmeldung erhalten Sie den Zugang zum Online-Seminar und alle notwendigen Informationen per Mail zugeschickt.

2. „Als Flüchtling bei uns – Erfahrungen einer syrischen Familie“ am 27. März 2018 in Retzbach

Einen spannenden Einblick in das Leben einer syrischen Familie in Deutschland gibt es am 27. März 2018 um 20:00 Uhr im Kolpingkeller in Retzbach (Kapellenweg 1 97225 Retzbach). In einer Veranstaltung der Benediktushöhe wird der Referent Herr Albernawi aus Syrien zunächst von seinen eigenen Erfahrungen als Flüchtling in Deutschland berichten. 2015 ist er mit seiner Familie nach Deutschland gekommen, inzwischen studiert er Physik in Würzburg. Wie haben er und seine Familie das Ankommen in einem fremden Land erlebt und was bedeutet Integration für sie? Nach dem persönlichen Bericht von Herrn Albernawi folgt eine Gesprächsrunde mit Frau Dr. theol. Berwanger vom Fortbildungsinsitut der Diözese, die selbst auch Erfahrungen als Ehrenamtliche in der Flüchtlingsarbeit mitbringt. Alle Interessierten sind herzlich zu diesem kostenlosen Vortrag eingeladen!

3. Syrien - Humanitäre Hilfe inmitten der Kämpfe: Bericht der Caritas International

In Syrien ist immer noch Krieg? Das wird in letzter Zeit sogar aus der Politik hin und wieder in Frage gestellt. Doch auch nach dem Kampf gegen den sogenannten „Islamischen Staat“ gehen die Kämpfe im Land weiter, wenn auch teilweise an anderen Orten und mit anderen Beteiligten. In den letzten Wochen hat sich die Lage nochmals zusehend verschärft. Hundertausende Zivilisten sind Luftangriffen schutzlos ausgesetzt, andere haben ihr Zuhause verlassen und sind auf der Flucht. Auch die Caritas International musste aufgrund der angespannten Sicherheitslage zeitweise Büros in Syrien schließen. Dennoch wird die humanitäre Hilfe im Land unter schweren Bedingungen fortgesetzt. Den Bericht der Caritas über die aktuelle Lage in Syrien und die Hilfseinsätze mitten im Kriegsgebiet können Sie hier lesen: <http://www.caritas-international.de/spendenhelfen/soforthilfe-akute-katastrophe/soforthilfe-syrien#audio>.

4. Regierung von Unterfranken lobt Integrationspreis 2018 aus

Bereits zum elften Mal verleiht die Regierung von Unterfranken den Integrationspreis für gelungene Integrationsarbeit. Für den Preis können insbesondere ehrenamtliche Aktivitäten vorgeschlagen werden, die die Integration von Menschen mit Migrationshintergrund in Unterfranken unterstützen. Es werden drei Preise mit einem Preisgeld von insgesamt 5000,- Euro verliehen. Einzelpersonen, Kommunen, Vereine, Gruppen, Organisationen, kirchliche Träger, Kindergärten und Schulen, die sich für die Integration von Migrantinnen und Migranten in Unterfranken einsetzen, sind eingeladen sich zu bewerben. Abgabeschluss für die Bewerbungsunterlagen ist der 31. Mai 2018. Alle weiteren Informationen und den Link zu den Ausschreibungsunterlagen finden Sie im angehängten PDF (PI-048_Integrationspreis_Auslobung_2018)



5. Studie zu ehrenamtlichem Engagement in der Flüchtlingshilfe in Deutschland

Das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend hat eine umfangreiche Studie zum ehrenamtlichen Engagement in der Flüchtlingshilfe herausgegeben, die vom Institut für Demoskopie Allensbach erarbeitet wurde. Die Studie soll Einblick geben, wer sich derzeit aktiv für Flüchtlinge einsetzt, was die Aktiven leisten und welche Erfahrungen die Helferinnen und Helfer machen. Auch die Entwicklung der Flüchtlingshilfe der letzten Jahre soll nachgezeichnet werden. Die Studie kommt zu interessanten Ergebnissen: Rund 25 % der gesamten Bevölkerung leisteten seit 2015 aktive Hilfen für Flüchtlinge. Ein Großteil dieser Gruppe hat das eigene Engagement aber wieder beendet. Momentan sind laut der Studie noch 11 % der Bevölkerung in der Flüchtlingshilfe aktiv. Viele helfen auch außerhalb von organisierten Gruppen und durchschnittlich engagieren sich die Freiwilligen in der Flüchtlingshilfe rund fünf Stunden pro Woche. Der Antrieb für die eigene Hilfe ist meistens der Wunsch nach sozialer Gerechtigkeit und die Unterstützung von Menschen in Not. Aber auch das Interesse an anderen Kulturen und die Freude im Umgang mit den Menschen kommt dazu. Probleme liegen teilweise in bürokratischen Hürden, bei einer Minderheit gestaltet sich auch die Beziehung zu den Geflüchteten als schwierig. Die gesamten ausführlichen Ergebnisse der Studie sind dieser E-Mail angehängt (PDF Studieengagement-in-der-fluechtlingshilfe). Vielleicht finden Sie sich als Helferin oder Helfer in dem einen oder anderen Ergebnis wieder.



Caritasverband für die Stadt und den Landkreis Würzburg e. V.
Randersackerer Straße 25
97072 Würzburg